

Energetische Altbau-Sanierung geht zu langsam voran

Wie es gelingt, das Energiemanagement einer Wohnung oder eines Hauses möglichst ressourcenschonend zu gestalten, haben die 11. Berliner Energietage beantwortet. Vom 10. bis 12. Mai trafen sich rund 6000 Teilnehmer und diskutierten über Fragen der Energieeffizienz und des Klimaschutzes.

Vorausschauend planen, bauen und sanieren, dabei erneuerbare Energien einsetzen, so könnte ein Energiesparweg aussehen. Über viele weitere Möglichkeiten, über technische Fortschritte wie Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) und Elektromobilität drehten sich zahlreiche Veranstaltungen.

70 % der rund 1,86 Mio. Wohnungen in Berlin wurden vor 1978 erbaut, ihr energetischer Zustand entspricht nicht mehr heutigen Anforderungen. Bisher werden pro Jahr nur 0,7 % saniert – zu wenig, sagen Experten. Vor allem für Altbauten werden innovative Lösungen gebraucht. Während Wohnungsunternehmen und Privatbesitzer auf freiwillige Vereinbarungen setzen, will der Berliner Senat mit einem Klimaschutzgesetz Eigentümer zu strengen Energieeinsparungen verpflichten.

Verkehrsbedingte Emissionen, die 1990 auf bisherigem Höchststand waren, sind um knapp 14 % gesunken. Wissenschaftler sehen künftig vor allem Elektromobile auf den Straßen. Autos, Roller und Räder sollen mit einem klimafreundlichen Strommix fahren und den Ausstoß von CO₂ deutlich senken. *ri*

„Klimaschutz rechnet sich“

Berlin braucht in Sachen Klimaschutz neue Ideen, einen branchenübergreifenden Diskurs, sagt Jürgen Pöschk, Organisator der Berliner Energietage. Mit ihm sprach „Berlin-Brandenburgisches Handwerk“.

Welche Impulse für den Klimaschutz haben die Energietage gebracht?

Sie haben gezeigt: Klimaschutz ist technisch und wirtschaftlich machbar. Es gibt viele gute Beispiele, die keineswegs zu unvermeidbaren Mehrkosten führen müssen. Ganz im Gegenteil: Klimaschutzmaßnahmen sind vielfach wirtschaftlich geboten, da sie Energie und Kosten sparen. Klimaschutz rechnet sich.

Wo sehen Sie die größten Chancen für Handwerksbetriebe?

Überall dort, wo handwerkliche Dienstleistungen nachhaltig zur Energieeinsparung führen. Energiespargarantien dürften die Marktchancen noch erheblich verbessern. Gewerkeübergreifende Kooperationen, die beispielsweise Gebäudesanierungen mit einem garantierten Energiekennwert anbieten, wären eine echte Innovation, die auch beste Marktchancen hätte.

Interview: Richter